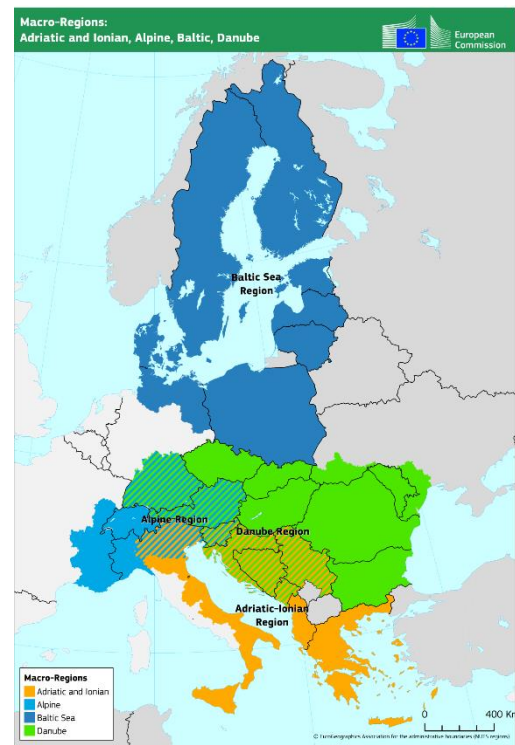




Makro-regionale Strategien: Stand

Die vier MRS:



1

Makro-regionale und Meeresbeckenstrategien: Konzept und Stand

Makro-regionale Strategie - Definition

(Allgemeine VO, Artikel 2)

Eine "**makroregionale Strategie**" bezeichnet einen vom Europäischen Rat gebilligten Gesamtrahmen, der unter anderem durch die **ESI-Fonds** unterstützt werden kann, um **gemeinsame Probleme in einem abgegrenzten geografischen Gebiet** in Bezug auf in **demselben geografischen Gebiet gelegene Mitgliedstaaten und Drittstaaten** anzugehen, wodurch Letzteren eine verstärkte Zusammenarbeit zugutekommt, die zur Verwirklichung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts beiträgt.

Begründung

Differenzierter aber **strategischer Ansatz** zur Lösung **gemeinsamer Herausforderungen** (Klimaschutz, ökologischer Abbau und Migration) und Wahrnehmung von **Chancen** innerhalb einer **Gruppe von Ländern**.

- EU Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR; 2009)**
- EU Strategie für den Donauraum (EUSDR; 2010)
- EU Strategie für den Adriatischen und Ionischen Raum (EUSAIR; 2014)
- EU Strategie für den Alpenraum (EUSALP; 2016)

Die vier MRS betreffen 19 EU Mitgliedstaaten und 8 Drittländer.

Einige Mitgliedstaaten wie **Deutschland** und Slowenien sind an **drei**, andere wie Kroatien, Italien und Österreich an zwei MRS beteiligt.

EU Strategie für den Ostseeraum

- **Erste EU makro-regionale Strategie**
- **Verabschiedet in 2009**
- **8 Länder** (SE, DK, EE, FI, DE (**M-V, BB, B, HH, S-H**), LV, LT, PL)
- **13 Prioritätsbereiche und 4 horizontale Aktionen unter 3 Hauptzielen:**
 - ❖ **Save the sea**
 - ❖ **Increase prosperity**
 - ❖ **Connect the region**
- **Als ein Ergebnis, neue oder stärkere Netzwerke: *Baltic Sea Fisheries Forum (BALTFISH)*, ein Netzwerk von Fischereiverwaltungen und anderen wichtigen interessierten Parteien mit Schwerpunkt auf die Entwicklung nachhaltiger Fischerei im Ostseeraum**
- **neue Projekte:** *Die Qualität des Ostseewassers verbessert sich und Schadstoffeinträge werden verringert durch die Umsetzung von Projekten wie **PRESTO** (zielt auf die Verbesserung städtischer Abwasserbehandlung) oder **Interactive water management (IWAMA)** (zielt auf die Ressourceneffizienz im Abwassermanagement)*
- **Beziehungen der EU zu Russland (?)**
- **Mehr Information: www.balticsea-region-strategy.eu**

Meeresbecken-Strategie - Definition

(Allgemeine VO, Artikel 2)

"Meeresbeckenstrategie,, bezeichnet einen strukturierten Rahmen für die Zusammenarbeit in einem **bestimmten geografischen Gebiet**, der von den Organen der Union, den Mitgliedstaaten, ihren Regionen und gegebenenfalls Drittstaaten entwickelt wird, die an **dasselbe Meeresbecken angrenzen**; eine Meeresbeckenstrategie trägt den geografischen, klimatischen, wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten des betreffenden Meeresbeckens Rechnung;

Alle EU-Meeresgebiete können Gegenstand einer Meeresbeckenstrategie sein. Verabschiedete Strategien:

- ✓ **Ostsee (voll integriert in die EUSBSR),**
 - ✓ **Adriatisch-Ionische (ist Teil der EUSAIR) und**
 - ✓ **Atlantische Strategien sind verabschiedet worden**
- werden von der GD MARE geführt.

2

Mehrwert von makro- regionalen Strategien

Schlussfolgerungen des ersten Berichts (16.12.2016)

Die Kommission wird **alle zwei Jahre einen Bericht** veröffentlichen, um die MRS zu vergleichen und alle betroffenen Institutionen mit ausreichenden Informationen für eine zielgerichtete Debatte zu versorgen.

Zu berücksichtigende Fragen im Zusammenhang mit der **Reform** der Kohäsionspolitik **2021-2027**:

- Die **Verringerung regionaler Disparitäten** ist ebenso ein Ziel der MRS wie die Schaffung von Synergien für Wachstum und Beschäftigung in den betroffenen Regionen. Makro-Regionen können dazu beitragen, eine integrierte **Sicht der Zukunft des europäischen Territoriums** zu entwickeln. Sie können ein wichtiges Instrument zur Erreichung territorialen Zusammenhalts über **verschiedene Politikbereiche** hinweg werden. Sie fordern engere Verbindungen zwischen EU Politikbereichen und EU Fonds.
- Verbindungen zwischen MRS und der Kohäsionspolitik sollten weiter untersucht werden in Bezug auf die **Markierung strategischer Sektoren** und die **Koordinierung von EU Politiken und Instrumenten**.

Fragen an die Institutionen

Daraus ergeben sich eine Anzahl Fragen im Lichte der zukünftigen Reform der Kohäsionspolitik, unter anderem:

- Wie können die **Synergien und Komplementaritäten** zwischen MRS und relevanten, durch die ESI Fonds unterstützten nationalen oder regionalen Programmen, gestärkt werden, um eine **maximale Wirkung** zu haben?
- Sollten **Transnationale Programme** (funktionell) mehr auf **MRS** oder andere transnationale Formen der Zusammenarbeit und Initiativen **abgestimmt** werden?
- Wie könnte die **Governance** der MRS, einschliesslich der jeweiligen Rolle aller relevanten Akteure, weiter **verbessert** werden?

Schlussfolgerungen des zweiten Berichts -1-

Mehrwert der MRS:

- *Politische Plattformen: Kooperation zwischen Ländern, Verwaltungsebenen und über Sektoren*
- *Kooperation zwischen MRS möglich*
- *Spezifischer Mehrwert durch Projekte*
- *Aktionspläne 2018 zeitgleich mit 2021-2027*
- *Fokus auf Prioritäten mit höchstem Mehrwert*
- *Hinweis auf COM(2013) 468 final on the added value of macro-regional strategies*

Schlussfolgerungen des zweiten Berichts (Entwurf 2018) -2-

Ergebnisse der EUSBSR:

- Projekt « **Let's communicate** »
- Kooperation mit anderen MRS: « **Mobilität und Verkehr** » (EUSDR) und « **grüne Korridore und Infrastruktur** » (EUSALP)
- « **Blastic** » Projekt gegen Plastikabfall und « **Baltic Sea Action Plan** »
- 2 Pilotprojekte unter « **Cleaner Growth** »
- « **Baltic Sea Pharma platform** »

Schlussfolgerungen des zweiten Berichts (Entwurf 2018) -3-

Herausforderungen für die EUSBSR:

- hohe Anzahl von **Prioritäten** und Zugang zu **finanziellen** Mitteln (EU Fonds, nationale Mittel)
- Mangel an **politischer Unterstützung** ?
- Kluft zwischen Strategie und Finanzmitteln
Aufgabe für koordinierende Ministerien
- Prioritäten mit **höchstem Mehrwert** ?
- Verknüpfung mit EFRE/KF/ESF-Programmen!

3

Makro-regionale Strategien und Meeresbecken-Strategien in den 2021-2027 Verordnungen

Vorschläge der Kommission für maritime Zusammenarbeit 2021-2027 und MRS:

- **Funktionale Räume:** verstärkter Einsatz für MRS und maritime Zusammenarbeit
- Höhere **Wirkung durch Kooperation** aller Länder und Regionen eines Meeresbeckens
- **Grenzüberschreitende Verbindungen** über Meere hinweg bleiben weiterhin möglich
- Voraussetzung: **finanzielle Zuweisungen**
- Management- und Entscheidungsstrukturen der neuen Programme sollen **Vertretung aller Akteure** sicherstellen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!